

renden Fragenkomplexe, vorhandene Widersprüche und über die bereits eingeleiteten oder noch einzuleitenden Maßnahmen sowie Schlußfolgerungen, Vorschläge und Hinweise für die weitere Gestaltung der Aufklärung bzw. rationellen Bearbeitung des Vorgangs.

Zyanid -> *Blausäure*

Zykllothymie -> *Psychose*

Zylinderschloß: Schließenrichtung, die nach dem besonderen Konstruktionsprinzip dieser Sicherheitsvorrichtung — dem Schließzylinder — der dem eigentlichen Schließwerk vorgelagert ist, benannt ist. Der Schließzylinder besteht aus einem feststehenden Zylindermantel, in dem sich ein drehbarer, axial gelagerter Zylinderkern befindet. Dieser wird gegen den Zylindermantel durch Stift- oder Plättchenzuhaltungen gesperrt. Zylindermantel und Zylinder-

kern weisen mehrere Bohrungen bzw. Aussparungen auf, die zur Aufnahme der Zuhaltungsstifte oder -plättchen mit Federn dienen. Durch die Zuhaltungsfedern werden die Stifte oder Plättchen in die Aussparungen des Zylinders gedrückt und verhindern somit das Drehen. Sie sind nur mittels für diesen Mechanismus präparierten Profilschlüssel zu betätigen.

Der Sicherheitswert von Z. ist unterschiedlich. Die TGL -> „*Sicherheitsbestimmung für Schlösser*“ gliedert Z. in die Sicherheitsgrade 2 bis 8. Die unterschiedlichen Sicherheitsgrade werden von technischen Parametern bestimmt, zu denen unter anderem die Anzahl der Schließvarianten, die Abstufung und Anordnung sowie Anzahl der Zuhaltungen, die Stabilität und Präzision der Schließzylinder gehören. Schließzylinder mit Sicherheitsgrad 2 bis 4 z. B. können mit geringen technischen Fertigkeiten und primitiven Werkzeugen leicht geöffnet werden. [125]